Gemeindebrief – III/2025 Sep/ Okt/ Nov

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

EHRENAMTLICH MIT Liebe GEMACHT

Viele Fragen zur möglichen Fusion
Nur noch eine große Gemeinde?

Erntedank
Lieblingsbaum Apfelbaum

Vorhang auf, Manege frei!
Kinder schnuppern Zirkusluft

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Frühlings- und Sommerausgabe haben wir Sie gebeten, uns mitzuteilen, wie Sie den Quartalspropheten in Zukunft erhalten möchten: in Papierform im Briefkasten oder online aufs Handy oder den PC. Herzlichen Dank an alle, die sich an der Umfrage beteiligt haben!

Hier ist das Ergebnis: 317 von Ihnen möchten den Gemeindebrief weiterhin in Papierform bekommen, 152 haben sich für die digitale Ausgabe per E-Mail entschieden. Alle übrigen haben sich nicht geäußert, ihnen wird der Gemeindebrief künftig nicht mehr direkt zugestellt. Ein paar gedruckte Exemplare werden wir jedoch weiterhin in den Kirchen und Gemeindehäusern sowie im Gemeindebüro auslegen. Zusätzlich wird's den Quartalspropheten in einigen Läden in unseren Dörfern, im Noah-Kindergarten in Hemmerde sowie bei den „Vorstadtstrolchen" und im „49er" in Mühlhausen geben.

Wir hoffen, dass Sie unseren Gemeindebrief weiterhin gern lesen, und wünschen Ihnen viel Freude mit der neuesten Ausgabe.

Herzliche Grüße!
Ihr Redaktionskreis.

Kleine Korrektur unserer Sommerausgabe:

Vor Jana Oeste hat nicht Iris Adolf, sondern Ramona Fiedler das „Haus Regenbogen" in Ordnung gehalten. Wir bitten um Entschuldigung.

Inhaltsverzeichnis

3 Andacht
4 Wie geht es weiter?
6 Kinder und Jugend
8 Gemeindeleben
12 Gottesdienste
14 Erntedank
16 Kultur und Kirche
18 Anzeigen/Impressum
19 Kontakte
20 Anzeigen

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“

Schöpfung ist Kampf. Man kann es in den Worten der ersten Schöpfungserzählung nur zwischen den Zeilen lesen, aber: Gott ringt die Welt dem Chaos, der wogenden Ur-Flut ab. Ordnet die Welt. In Himmel und Erde, Meer und Land, Licht und Finsternis. Und Gott schafft noch immer. Deshalb *war* Schöpfung nicht nur Kampf, sie ist es auch *weiterhin*. Jeden Tag kämpft Gott aufs Neue gegen die Mächte des Chaos – so die altorientalische Vorstellung. Eine Vorstellung, die ich bei einem Blick in die Tageszeitung oder in die Nachrichten gut nachvollziehen kann. So viel Krieg und damit verbundenes Leid, so viel Ächzen der ausgezehrten Schöpfung, so viel Missgunst und Hass. All dem setzt Gott sein schöpferisches Wort entgegen, um das Chaos zu ordnen.

Im Moment sortiert sich auch unsere Gemeinde, unser Kirchenkreis. Weil sich die Welt verändert, in der Kirche ihren Platz hat. Dabei ist es nun leider so: Wie unsere Kirchengemeinde in zehn Jahren aussehen wird, ist ungewiss. Da sind viele Entscheidungen zu treffen, Stimmungsbilder einzuholen, Alternativen zu überdenken. Der Gedanke von Veränderung kann Angst machen. Sorge, dass Althergebrachtes unwiederbringlich verloren geht. Dass Neuerungen Traditionen verdrängen.

Im 46. Psalm lassen sich die Betenden jedoch nicht unterkriegen, „wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen“ (Psalm 46,4). Ganz zu Beginn des Psalms halten sie hoffnungsvoll und voll Vertrauen fest: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ (Psalm 46,2)

Wie eine Überschrift steht dieser Vers über dem gesamten Psalm. Ich hoffe, dass wir uns als Gemeinde diesen Vers für die kommende Zeit des Suchens – gern auch darüber hinaus – ins Herz schreiben. Dass diese Worte in uns aufleuchten, „wenngleich das Meer wütete und wallte“. Schöpfung ist Kampf. Aber wir ringen nicht allein. Gott schafft noch immer. Jeden Tag. Und gemeinsam mit ihm „schaffen“ wir es.

Ihr Pfarrer Daniel Fuhrwerk

Der Regenbogen – ein Zeichen für Hoffnung in stürmischen Zeiten (Foto: pixabay/ fietzfotos)

Die Zukunft unserer Gemeinde

Wer aufmerksam die Medien verfolgt, erfährt, dass es in aller Munde ist, wie sich unsere Gesellschaft und unser soziales Umfeld verändern. Diese Veränderungen machen auch vor den Kirchen und den vielen Gemeinden nicht Halt. Seit vielen Jahren spürt man, dass die Anzahl der Kirchenglieder kontinuierlich sinkt. Viele Austritte, die als eine bewusste Entscheidung gegen die Kirche zu sehen sind, machen denen, die Kirche leben und gestalten, große Sorgen. Die Gründe für einen Kirchenaustritt sind vielschichtig. Ein Grund liegt darin, dass mehr Menschen versterben, als getauft werden.

Veränderungen in unserer Gemeinde

Eine Folge der kirchlichen Veränderungen in unseren Dörfern war schon 2003 die Fusion der Altgemeinden Hemmerde und Lünern zu unserer heutigen Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern. In Hemmerde und Lünern haben sich die Pfarrstellen von ehemals drei auf eine Pfarrstelle reduziert. Gründe dafür sind der Pfarrstellenbesetzungsschlüssel, Personalmangel, sinkende Einnahmen und steigende Kosten. In den vergangenen 20 bis 30 Jahren sind viele kirchliche Gruppen verschwunden oder haben sich aufgelöst. Hinzu kommen demographische und soziale Veränderungen sowohl in den Stadt- als auch in den Landgemeinden.

Die Veränderungen gehen weiter und werden spürbarer

In der gesamten Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) müssen Veränderungen eintreten, da die aktuellen Strukturen nicht mehr lange aufrechterhalten werden können. Der Trend heißt Verschlankung, Veränderung und im schlimmsten Fall Aufgabe. Was könnte sich wie verändern?

Viele Gemeinden und möglicherweise auch Landeskirchen werden fusionieren oder, wie es kirchlich oft genannt wird, sich verschmelzen müssen. Egal, wie man es nennt, es werden spürbare und oft auch schmerzliche Veränderungen eintreten, vorangetrieben vor allem durch den steigenden Kostendruck. Die Einnahmen durch Kirchensteuern werden in Zukunft noch deutlich spürbarer sinken, während auf der anderen Seite diverse Kosten steigen.

Viele Kirchengemeinden besitzen zahlreiche kirchliche Gebäude und Liegenschaften. Dazu gehören meist in die Jahre gekommene Gebäude, historische Kirchen und zu große Gemeindehäuser. Vor einigen Jahren noch begehrte Schmuckstücke und ausgelastete Einrichtungen, haben sie sich durch geänderte Bedürfnisse und Investitionsstau zu einer echten Belastung entwickelt.

Hinzu kommen steigende Personalkosten, die durch tarifliche Steigerungen entstehen. Alle kirchlichen Bediensteten werden nach dem Reglement des öffentlichen Dienstes entlohnt. Zusätzlich entstehen Engpässe in der pastoralen Versorgung. Aktuell treten viele Theologen und Theologinnen in den Ruhestand. Gleichzeitig mangelt es an theologischem Nachwuchs.

Grob lässt sich sagen: Auf zehn Ruheständlerinnen und Ruheständler folgt nur ein junger Theologe oder eine junge Theologin. Daher können viele Pfarrstellen künftig nicht nachbesetzt werden. Der aktuelle Pfarrstellenbesetzungsschlüssel sieht vor, dass eine Pfarrstelle 3500 Gemeindeglieder versorgt, bald werden es 4000 und dann sogar 5000 sein.

Der Kirchenkreis und die einzelnen Gemeinden

Auch in unserem Kirchenkreis sind Veränderungen geplant. Der Kirchenkreis Unna ist in vier Regionen (Bergkamen, Kamen, Unna und Süd) aufgeteilt. Unsere Gemeinde gehört zur Region Unna (Unna, Massen, Königsborn und Hemmerde-Lünern). Geplant ist, die einzelnen Gemeinden zum 1. Januar 2028 zusammenzulegen. Jede Region soll dann zu einer Großgemeinde werden.

Die vier unterschiedlichen Gemeinden in der Region Unna stellt diese Situation vor große Herausforderungen, die zurzeit noch viele Fragen aufwerfen und Unsicherheiten mit sich bringen. In der Großgemeinde gäbe es dann nur noch ein Presbyterium und vor Ort kleine Bezirksvorstände. Auf der Verwaltungsebene würden sich vermutlich Arbeitserleichterungen und Kostensenkungen einstellen. Diesen Vorteilen stehen die Sorgen vieler Gemeindeglieder gegenüber, die enorme Verlustängste haben und einen Identitätsverlust befürchten.

Auf der Gemeindeversammlung am 6. Juli 2025 haben Superintendent Dr. Karsten Schneider und Synodalassessorin Anja Josefowitz das Modell der geplanten Verschmelzung vorgetragen und den anwesenden 150 Gemeindegliedern die Beweggründe dargestellt. Auch in unserer Gemeinde herrschen eine gewisse Skepsis und diverse Befürchtungen. Das Presbyterium unserer Gemeinde berät sich vielfältig. Bisher wurden noch keine Beschlüsse bezüglich Gemeindeverschmelzung gefasst.

Die Leitung unserer Gemeinde wird eine externe Gemeindeberatung zu Rate ziehen, um miteinander an Strategien und Entwicklungsmöglichkeiten zu arbeiten. Es wird jedoch unumgänglich sein, Verschlankungen in unserer Gemeinde durchzuführen. Die vielen Gebäude wird man langfristig nicht halten können und auch die historischen Kirchen wird man möglicherweise auch alternativ nutzen müssen.

Wichtig ist es, dass die Gemeindeleitung und die Mitarbeitenden von den Gemeindegliedern unterstützt werden. Wir können eine aktive und lebhafte Kirchengemeinde nur gemeinsam gestalten. Bitte packen Sie mit an, unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde durch Mitarbeit, Aktivitäten und gute Ideen. Nur so werden wir in unseren Dörfern präsent bleiben.

Herzliche Grüße!
Ihr/Euer Gerald Schlüter
Vorsitzender des Presbyteriums

Wichtiger Termin

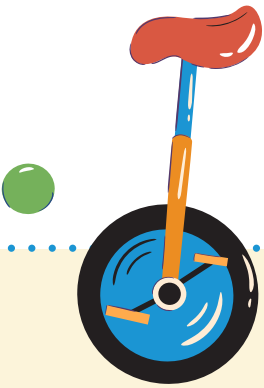
Das Presbyterium lädt zu einer Gemeindeversammlung am **Sonntag, 26. Oktober,** um 13 Uhr in die Kirche nach Lünern ein.

Schöne Grüße aus Dänemark!

Das Wetter wechselhaft, die Unterkunft so lala – trotzdem hatten die 28 Kinder und Jugendlichen, fünf Ehrenamtlichen und Jugendreferentin Ulrike Faß eine super Ferienfreizeit auf der dänischen Ostseeinsel Langeland. Mit im Gepäck: jede Menge Spiele, Kreativaktionen und Sportevents. Die Jugendlichen konnten an unterschiedlichen Workshops teilnehmen: dänisches Gebäck zubereiten, Kerzen ziehen, Lichtfänger aus Perlen basteln, „Geld oder Liebe“ spielen, einen Kriminalfall lösen oder sich beim Flag-Football so richtig austoben. Und zwischendurch ging’s immer wieder an den schönen Sandstrand, schließlich lag das Gruppenhaus direkt am Meer. Besonderes Highlight: ein Ausflug nach Odense, der Geburtsstadt von Hans Christian Andersen, der unter anderem das Märchen „Die kleine Meerjungfrau“ geschrieben hat. Für einige steht schon fest: Nächstes Jahr fahren wir wieder mit!

Gruppenfoto am Strand von Langeland

Sonnenuntergang am Meer – einfach romantisch!



Manege frei!

Lust, Zirkusluft zu schnuppern? Am **Freitag, 19. September,** trainieren Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren von 18 bis 22 Uhr Feuerjonglage und andere atemberaubende Kunststücke. Für Kinder zwischen sechs und elf Jahren gibt‘s am **Samstag, 20. September,** von 11 bis 17 Uhr ebenfalls coole Zirkusaktionen zum Kennenlernen und Ausprobieren. Die Workshops inklusive Abend- bzw. Mittagessen und Getränken sind kostenfrei. Ein ganz besonderes Projekt unserer Gemeinde am „Haus Regenbogen“ in Hemmerde – mit einer neuen Möglichkeit, sich anzumelden: Einfach den richtigen QR-Code mit dem Handy scannen, alle Felder ausfüllen, absenden und fertig.

Anmeldung zum Zirkusprojekt für Jugendliche (ab 12 Jahre)

Anmeldung zum Zirkusprojekt für Kinder (6 bis 11Jahre)

Juleica-Schulung

Konfi– und dann? Was hältst du davon, dich in der Jugendarbeit zu engagieren und dafür die Juleica-Ausbildung zu machen? Der nächste Lehrgang findet von **Freitag, 26. September, bis Sonntag, 28. September,** im Landschulheim Föckinghausen statt. Im Basiskurs geht's um Spielepädagogik, Gruppenphasen und Entwicklungspsychologie. Beim Aufbaukurs stehen rechtliche Fragen und die Planung von Gruppenstunden im Mittelpunkt. Anmeldung per QR-Code.

Einladung zum Kinderbibeltag

Alle Kinder bis zehn Jahre sind am **Samstag, 4. Oktober,** von 10 bis 14 Uhr ganz herzlich zum Kinderbibeltag im Ludwig-Polscher-Haus in Lünern eingeladen. Gemeinsam wollen wir Geschichten hören, spielen, singen, beten, basteln und Mittagessen essen. Teilnahmebeitrag pro Kind: 3 €.
Anmeldung: 0151 61 27 63 95

Sankt Martin kommt nach Hemmerde

Ein Pferd, ein Schwert, ein gutes Herz: Sankt Martin hat alles, was ein Kinderheld braucht. Am **Dienstag, 11. November,** führt der Heilige mit Vorbildcharakter ab 17.30 Uhr den Laternenumzug durch Hemmerde an. Start und Ziel: der rote Platz. Dort findet im Anschluss das Martinsspiel statt und jedes Kind bekommt eine Brezel.

Hinein ins Mittelalter!

Seid gegrüßt, Ihr holden Burgfräulein und edlen Ritter, und lasst das Mittelalter am **Samstag, 15. November,** von 14 bis 21 Uhr rund um die Kirche in Hemmerde wieder lebendig werden! Wer sich einbringen möchte, braucht weder einen Boten noch eine Brieftaube, sondern nur ein Handy. Einfach QR-Code scannen und sich in die Helferliste eintragen.

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation!

Konfirmation am 15. Juni in Hemmerde: Christina Baierle, Cody Collin Clever, Luca Kiesenberg, Henri Kontze, Sinja Nagorski, Lui Schmidt, Lukas Skopp, Pfarrer Daniel Fuhrwerk und Pfarrer Andreas Bader, Presbyter*innen: Gerald Schlüter, Sascha Herchenröder, Jennifer Strototte, Claudia Becker, Carmen Kratszch, Barbara Schmidt, Uli Schmdit, Klaus Tibbe

Konfirmation am 28. Juni in Lünern: Moritz Arens, Nils Benjatschek, Til Böings, Mattis Holzbrink, Marie Kabollek, Sophie Lackwa, Donna Macke, Lina Masurat, Emma Rothaupt, Ben Schäfer, Jannik Schlüter, Mats Weischede, Pfarrer Daniel Fuhrwerk und Pfarrer Andreas Bader, Presbyter*innen: Gerald Schlüter, Jennifer Strototte, Uli Schmidt, Jugendreferentin Ulrike Faß

Konfirmation am 29. Juni in Lünern: Sarah Bott, Larissa Lawrenz, Lina-Marie Lenk, Anton Schimmel, Jannik Ostermann, Mia Vogt, Carolina Winkelkötter, Pfarrer Daniel Fuhrwerk und Pfarrer Andreas Bader, Presbyter*innen: Gerald Schlüter, Jennifer Strototte, Jugendreferentin Ulrike Faß, Organistin Jutta Bednarz

Gemeinsam für die Gemeinde

Wenn sich zwei aus dem Rheinland und Ostwestfalen in der Mitte treffen möchten, wo wäre das am besten? Na klar, in Lünern! So jedenfalls war's bei Damian und Ulrike Czyrny. Seit 14 Jahren leben der 54-jährige Elektroingenieur aus Köln und die 53-jährige Veranstaltungskauffrau aus Detmold nun schon in unserer Gemeinde – und haben sich hier von Anfang an sehr wohl gefühlt. Genauso wie ihre Kinder, Moritz (17) und Merle (15). Alle vier machen sich für die Kirchengemeinde stark.

Vor allem die Musik hat Damian und Ulrike sofort begeistert – zuerst ein Konzert in der Kirche in Lünern, dann der Posaunenchor an Heiligabend in ihrer Straße. Damian, der in seiner Freizeit Orgel spielt, freut sich, dass er auf dem Instrument in der Kirche üben darf, und springt dafür gern bei Gottesdiensten ein.

Damian, Ulrike, Merle und Moritz Czyrny (von links)

Neben der Musik interessieren sich Damian und Moritz vor allem für technische und gestalterische Fragen. So hat der Elektroingenieur, der auch sehr gern fotografiert, während der Corona-Pandemie einen Video-Gottesdienst zum Osterfest gedreht. Und Moritz, der eine Lichtorgel zu Weihnachten geschenkt bekommen und sich das Programmieren selbst beigebracht hat, sorgt für kreative Konzert-Beleuchtungen.

Jüngster Coup von Vater und Sohn ist die neue Mikrofon-Anlage mit moderner Akku-Technik in der Kirche in Lünern. „Das war nicht so einfach bei den dicken Mauern!", erinnert sich Moritz an die Planung und Installation der Anlage. Damit Pfarrer und Co. wissen, wie das alles funktioniert, hat der junge Technikfreak Schulungen organisiert und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung aufgehängt.

Doch nicht nur die beiden Männer engagieren sich. Ob Sommercafé oder Taizé-Andacht: Auch Ulrike und Merle packen mit an, wann immer Hilfe gebraucht wird. „Da sagen wir ja nicht nein." Die Gemeinschaft, das freundliche Miteinander in der Gemeinde, das gefällt der ganzen Familie. Herzlichen Dank für Euren Einsatz! Schön, dass es Euch gibt!

Susanne Tommes

Freud und Leid

Taufen

Marlene Rinsche, Marisa Eusterholz, Marlo Torchalla, Matti Heuser, Elias Pürschel, Henriette Thies, Levi Frese, Charlotte Romie Kranzioch

Trauungen

Annika & Thorben Mattik
Miriam Stumpe & Jan Vincent Haselhorst
Jaqueline & Maximilian Räupke
Anika & Lucas Michael Scheuer

Bestattungen

Erich Mork, 85 Jahre
Gertrud Becker, geb. Distelhoff, 94 Jahre
Erika Basner, geb. Pilz, 93 Jahre
Wolfgang Czysch, 79 Jahre
Angelika Funke, geb. Schiddel, 72 Jahre
Rosemarie Wittky, geb. Hartel, 77 Jahre
Philipp Stehli, 88 Jahre
Dieter Wedel, 78 Jahre
Anneliese Gasparini, geb. Schott, 89 Jahre
Luise Witzig, geb. Bitter, 92 Jahre
Gustav Barkowski, 96 Jahre
Heinrich Schenk, 82 Jahre
Lieselotte Dördelmann, geb. Brackelmamm, 75 Jahre

Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0
Nordring 34a | 59423 Unna
pd-unna@perthes-stiftung.de

EVANGELISCHE PERTHES-STIFTUNG e.V.

www.perthes-stiftung.de

Beratung rund um die Pflege

Profi in Sachen Pflege: Heidrun Herchenröder

Welche Hilfsmittel können körperlich beeinträchtigten Menschen das Leben erleichtern? Welche Leistungen bezahlt die Pflegeversicherung? Was ist bei Anträgen, Bescheiden oder Widersprüchen zu beachten? Wie können pflegende Angehörige entlastet werden? Diese und viele andere Fragen beantwortet Heidrun Herchenröder **dienstags von 10 bis 12 Uhr** im Ludwig-Polscher-Haus in Lünern und **donnerstags von 14 bis 16 Uhr** in der Arche in Hemmerde.

Wenn ein Pflegegrad besteht und das von der Pflegekasse verlangte Beratungsgespräch stattfinden muss, besucht die 62-jährige Altenpflegerin der Perthes-Stiftung die Menschen auch zu Hause. Dann wird geguckt, ob etwa eine Höherstufung notwendig ist oder wie die Wohnung barrierefreier werden kann. Auch telefonisch steht Heidrun Herchenröder Menschen mit Hilfebedarf und Angehörigen zur Seite: während der Beratungszeiten unter **0172 19 42 741,** ansonsten unter **02303 58 88 50.**

Zweiter Platz beim Stadtradeln!

Eine starke Leistung: 12 Teams, 337 Personen, 68 785 Kilometer – die Bilanz der kirchlichen Gruppen im Kreis Unna, die beim Stadtradeln mitgemacht haben, kann sich sehen lassen. Unsere Gemeinde hat mit 299 Kilometern pro Nase den zweiten Platz belegt.

Wichtige Schulung

Für alle Ehrenamtlichen mit Leitungsverantwortung und Mitarbeitenden findet am **Samstag, 15. November,** von 8 bis 14 Uhr eine verpflichtende Schulung zum Thema „Schutz vor sexueller Gewalt“ im Gemeindehaus in Lünern statt. Wer dabei sein kann, meldet sich im Gemeindebüro an **(02303 53 94 16, un-kg-hem-lue@ekvw.de).** Keine Zeit? Dann auf **www.evangelisch-in-unna.de/Arbeitsbereiche/Prävention** nach einem alternativen Termin gucken. Weitere Infos gibt’s bei Carmen Kratzsch **(02308 12 08 75, carmen.kratzsch@hemmerde-luenern.de).**

Waffelcafé

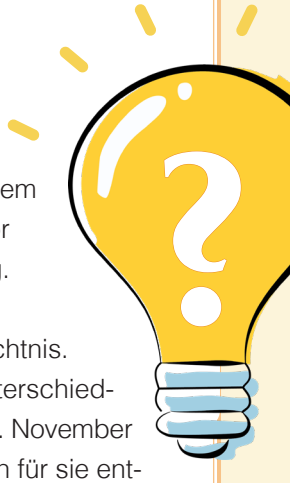
Wenn es draußen langsam nass und kalt wird, sind eine warme Waffel und eine Tasse Kaffee oder Tee in gemütlicher Runde genau das Richtige. Wie gut, dass die nächsten Termine für das Waffelcafé im Philipp-Nicolai-Haus schon feststehen: **26. September, 24. Oktober, 28. November und 19. Dezember,** jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Datum	Ort und Zeit	Besonderheiten	Liturg:in
Sonntag, **14. September,** 13. Sonntag nach Trinitatis.	**10.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde	Abendmahl	Pfarrerin Karin Schlemmer-Haase
Sonntag, **21. September,** 14. S. n. T.	**10.00 Uhr,** Kirche in Lünern **11.15 Uhr,** Kirche in Lünern	Abendmahl Gottedienst der kleinen Leute	Prädikant Matthias Kleiböhmer Moritz Schreiber
Samstag, **27. September**	**11.00 oder 15.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde	**Taufmöglichkeit**	Prädikantin Friederike Faß
Sonntag, **28. September,** 15. S. n. T.	**10.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde	Visitationsteam	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, **5. Oktober,** Erntedankfest	**10.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde **10.00 Uhr,** Kirche in Lünern	eventuell mit dem Noah-Kindergarten Posaunenchor Lünern	Prädikantin Friederike Faß Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Samstag, **11. Oktober**	**11.00 oder 15.00 Uhr,** Kirche in Lünern	**Taufmöglichkeit**	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, **12. Oktober,** 17. S. n. T.	**10.00 Uhr,** Kirche in Lünern		Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, **19. Oktober,** 18. S. n. T.	**10.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde **17.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde	Jubelkonfirmation mit Abendmahl Andacht WochenEnde	Pfarrer Daniel Fuhrwerk Team
Sonntag, **26. Oktober,** 19. S. n. T.	**10.00 Uhr,** Gemeindehaus in Mühlhausen		Prädikant Benjamin Schulze-Borgmühl
Freitag, **31. Oktober,** Reformationstag	**18.00 Uhr,** Kirche in Lünern	Posaunenchor Lünern	Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, **2. November,** 20. S. n. T.	**18.00 Uhr,** Kirche in Lünern	Taizé-Anfacht	Team
Sonntag, **9. November,** drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	**10.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde **16.00 Uhr,** Kirche in Lünern	Abendmahl Gottesdienst der kleinen Leute mit Laternenumzug	Pfarrer Daniel Fuhrwerk Moritz Schreiber, Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Samstag, **15. November**	**11.00 oder 15.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde **16.00 Uhr,** Gemeindehaus in Mühlhausen	**Taufmöglichkeit** Andacht am Vorabend des Volkstrauertags mit Kranzniederlegung am Mahnmal	Pfarrerin Christiane Medias Team

Datum	Ort und Zeit	Besonderheiten	Liturg:in
Sonntag, **16. November,** vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag	**10.00 Uhr,** Kirche in Lünern, danach Mahnmal in Lünern **10.00 Uhr,** Kirche in Lünern, danach Mahnmal in Hemmerde		Prädikantin Friederike Faß Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Mittwoch, **19. November,** Buß- und Bettag	**19.30 Uhr,** Kirche in Hemmerde		Team
Sonntag, **23. November,** Ewigkeitssonntag, Totensonntag	**10.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde **15.00 Uhr,** Friedhof Lünern	 Posaunenchor Lünern	Pfarrer Daniel Fuhrwerk Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Sonntag, **30. November,** 1. Advent	**10.00 Uhr,** Gemeindehaus in Mühlhausen		Konfirmand*innen
Sonntag, **7. Dezember,** 2. Advent	**10.00 Uhr,** Kirche in Lünern **11.15 Uhr,** Kirche in Lünern **17.00 Uhr,** Kirche in Hemmerde	Abendmahl Gottesdienst der kleinen Leute Andacht WochenEnde	Pfarrer Daniel Fuhrwerk Moritz Schreiber, Pfarrer Daniel Fuhrwerk Team

SCHON GEWUSST?

Was feiern wir an Totensonntag?



Wenn die Tage kürzer werden, die Dunkelheit jeden Tag ein bisschen eher über uns hereinbricht, dann neigt sich das Kirchenjahr dem Ende entgegen. Und führt uns Christinnen und Christen mit dem letzten Sonntag im Kirchenjahr immer wieder die Realität des Todes vor Augen. Die schmerzhaft ist, ohne Frage, doch zugleich voller Hoffnung.

Diesen Zweiklang ruft uns der Ewigkeits- oder Totensonntag ins Gedächtnis. Zwei unterschiedliche Namen für ein und denselben Sonntag. Zwei unterschiedliche Stoßrichtungen, die doch zusammengehören. Wenn wir uns am 23. November versammeln, die Namen der Verstorbenen vor Gott bringen und Kerzen für sie entzünden, dann wird dieser Zweiklang aus Trauer und Zuversicht spürbar. Dann sind da Schmerz und Zuversicht, Tod und Leben. Jedes Jahr aufs Neue. Denn so hat Gott uns alle geschaffen: sterblich. Und doch behält uns Gott im Leben. Er behält uns bei sich.

Ihr Pfarrer Daniel Fuhrwerk

Lieblingsbaum Apfelbaum

Jahr für Jahr können wir beobachten, wie sich die weißen oder rosafarbenen Blüten des Apfelbaums in runde, rotbackige Früchte verwandeln – ein kleines Wunder und ein guter Grund, zur Geburt oder Taufe eines Kindes einen Apfelbaum zu verschenken. Ähnlich dachte wohl schon Martin Luther, als er sagte: „Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt zugrunde geht, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen."

Wolfgang Behmenburg mit Tochter Christine Raffenberg, die den elterlichen Biohof übernommen hat

Von Bären und Feldherren

Vor einigen Tausend Jahren, erzählt Landwirt Wolfgang Behmenburg aus Stockum, wuchsen Apfelbäume nur in Asien. Weil Bären sich die Wildäpfel schmecken ließen, so heißt es, wurden auch die Menschen auf sie aufmerksam. Griechische und römische Feldherren, die viel herumkamen in der antiken Welt, brachten die Äpfel nach Europa. Aber wirklich lecker schmeckten sie nicht. Einer der Feldherren soll gesagt haben, sie seien so sauer, dass er sein Schwert damit schärfen könne. Um das zu ändern, wurde früh begonnen, süßere Sorten zu züchten. Auch die Mönche des Mittelalters trieben den Obstanbau in ihren Klostergärten voran. So manchem Ritter waren die Früchte trotzdem noch zu sauer. Daher drapierten die edlen Herren sie lieber nur als Deko in prunkvollen Schalen auf ihren langen Tafeln.

Ein Mahnmal für Menschenrechte

Ein paar Jahrhunderte später interessierten sich vor allem Pfarrer, Lehrer, Apotheker und Ärzte für den Apfelbaum. Sie gründeten Pomologen-Vereine, experimentierten und tauschten sich aus. Einer von ihnen war Pfarrer Korbinian Aigner (1885 bis 1966) aus Bayern. Als Kritiker des Nationalsozialismus wurde er 1941 ins Konzentrationslager Dachau gebracht. Auf einem kleinen Grünstreifen zwischen den Baracken setzte er seine Forschung fort und schaffte es, die Sämlinge aus dem Lager zu schmuggeln. Aigner überlebte. Seine Sorte „KZ-3" heißt heute Korbiniansapfel und ist ein lebendiges Mahnmal für Menschenrechte. Die meisten Exemplare stehen in Bayern – aber einen Baum gibt es auch in Lünern! Er gehört Uli Schmidt.

Prüft die Früchte seines Korbiniansapfelbaums: Uli Schmidt.

Spaß und Ernst

„Finkenwerder Herbstprinz“, „Pilot“, „Schafsnase“, „Rheinischer Krummstiel“, „Seidenhemdchen“: Neben den bekannten Sorten wie „Golden Delicious“ oder „Elstar“ wachsen in Deutschland über 2000 Apfelsorten. „So mancher Apfelbaum heißt einfach so, wie Oma ihn genannt hat“, schmunzelt Behmenburg und erinnert sich an einen Apfel, der in einer Familie nur als „Kommunisten Roter“ bekannt war. Über Namen und darüber, ob es eine Sorte wirklich gibt oder nicht, diskutiert der heute 71-Jährige nicht mehr. Viel wichtiger ist es ihm, auf die Gefährlichkeit von Pflanzenschutzmitteln hinzuweisen. „Die können Parkinson auslösen“, warnt der Landwirt und hat noch einen Internet-Tipp für alle, die unter einer Apfel-Allergie leiden: **https://www.bund-lemgo.de/apfelallergie.html**

Frieda, Arno, Christine und Sophie aus Hemmerde in einem ihrer jüngeren Bäume

Ein kleines Paradies

Als Arno Brune und Christine Mohwinkel vor rund 20 Jahren aus ihrer Wohnung in der Innenstadt nach Hemmerde zogen, war die Freude über die vielen alten Apfelbäume im Garten groß. Morgens unter einem Baum frühstücken, abends grillen und dazwischen die Kinder in den Ästen klettern lassen – „das war wie Urlaub“, schwärmt Christine Mohwinkel. Aber es steckte auch viel Arbeit im Garten. Mittlerweile sind viele der Bäume so alt, dass sie absterben und sogar umfallen. Doch auch jetzt sind sie noch nützlich – etwa für Vögel, die im morschen Holz Nisthöhlen finden, oder als Balancierstange für Frieda (11), das jüngste der vier Kinder. Und zum Glück gibt’s immer noch genug Äpfel für leckeren Apfelkuchen. Auch Ena (15) aus Mühlhausen backt für ihr Leben gern Apfelkuchen – am liebsten nach einem Rezept ihrer Oma. Hier ist es. Guten Appetit!

Omas Apfelkuchen

Zutaten:

4 Eier, 250 g Zucker, 125 ml Milch, 125 g Butter, 300 g Mehl, 3 Teelöffel Backpulver, 8 Äpfel, etwas Zimtzucker

Zubereitung:

Eier und Zucker schaumig rühren. Milch und Butter aufkochen und zum Eier-Zucker-Gemisch geben. Unter Rühren Mehl und Backpulver hinzufügen. Den Teig auf ein gefettetes Backblech streichen. Die Äpfel schälen, in Scheiben schneiden, auf dem Teig verteilen und mit Zimtzucker bestreuen. Dann das Ganze bei 170 Grad für 35 Minuten in den Umluftofen schieben. Lecker!

Susanne Tommes

Kirche und Kino

Die Kirchengemeinden haben wieder Filme ausgesucht, die berühren und nachdenklich stimmen. Gezeigt werden sie zu den angegebenen Terminen jeweils mittwochs um 19.30 Uhr und sonntags um 11 Uhr im Kino an der Massener Straße.

„Ein kleines Stück vom Kuchen“ über eine 70-jährige Witwe, die ihrem Liebesleben neuen Schwung geben möchte: 1. und 5. Oktober
„In Liebe, Eure Hilde“ über eine junge Frau, die sich in ein Mitglied der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ verliebt und von den Nationalsozialisten inhaftiert wird: 5. und 9. November
„Flow“ über eine kleine Katze, die nach einer großen Flut Zuflucht auf einem Boot findet: 3. und 7. Dezember
„Die Saat des heiligen Feigenbaums“ über einen Richter und Familienvater zur Zeit der Protestbewegungen in Teheran: 7. und 11. Januar

Bigband-Sound in Hemmerde

Die „John Holmes Relax Big Band“ prägt den Jazz-Sound in Soest. In klassischer Bigband-Besetzung – Saxophone, Posaunen, Trompeten, Flügelhorn, Klavier, Bass, Gitarre und Schlagzeug – verfügt die Band über ein großes Repertoire von Swing über Bebop zu Funk und mehr. Schon seit 1976 ist sie eine Plattform für musikalische Talente. Viele Musikerinnen und Musiker der in Soest so lebendigen Jazz-Szene haben hier Banderfahrungen gesammelt und danach eigene Formationen gegründet. Andere sind deutschlandweit bekannte Jazz-Interpretinnen und -Interpreten geworden. Am **Freitag, 24. Oktober,** um 20 Uhr tritt die Band mit einem Benefizkonzert in der Kirche in Hemmerde auf. Sie spielt für das Projekt „Ein Herz für Kultur“.

Die „John Holmes Relax Big Band“ aus Soest kommt nach Hemmerde.

Hemmerder Kirche im Musikvideo

Jürgen Schwalk, Gitarrist und Komponist, hat die Hemmerder Kirche in seinem neuesten Musikvideo gelungen als Kulisse in Szene gesetzt. Wir finden: eine gute Wahl! Schließlich verfügt die Kirche nicht nur über eine super Akustik, sondern sieht – samt Vorplatz – auch noch wunderschön aus. Wer auf **www.youtube.com** die Suchbegriffe „Jürgen Schwalk Seewards“ eingibt, gelangt zum Video.

Wer macht mit bei den „Singing Souls“?

Die Sängerinnen der „Singing Souls“ aus Mühlhausen bereiten sich auf die Weihnachtszeit vor. Auf ihrem Programm stehen weihnachtliche Gospelsongs. Wer mitsingen möchte, kommt **dienstags** um 19.30 Uhr zur Probe ins Philipp-Nicolai-Haus in Mühlhausen.

Gospel-Musik mit den „Sunlight Voices”

Nach dem großen Erfolg ihrer Konzerte zum Thema „Der Weg” im vorigen Jahr kehren die „Sunlight Voices” jetzt zu ihrem musikalischen Kern zurück: der Gospelmusik. Am **Samstag, 15. November,** um 19 Uhr treten die über 70 Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit einer Band in der Stadthalle auf und präsentieren ihr Programm „Our Favourites – Gospel through the Years”. Da das Konzert bei Redaktionsschluss bereits fast ausverkauft war, möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Teile des Konzertprogramms auch am **Samstag, 29. November,** um 18 Uhr im Rahmen des Abendgottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche in Königsborn zu hören sein werden.

Die „Sunlight Voices“ in der Paul-Gerhardt-Kirche in Königsborn

Nicht vergessen!

„Ich war noch niemals in New York“, „Griechischer Wein“, „Aber bitte mit Sahne“: Die größten Hits von Udo Jürgens singt Udo Hotten am **Samstag, 20. September,** um 19 Uhr in der Kirche in Hemmerde. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Safe the dates: Weihnachtskonzerte in Lünern

Wie immer am dritten Advent findet auch 2025 in der evangelischen Kirche Lünern das traditionelle Konzert zur Weihnachtszeit statt – dieses Mal im Doppelpack an zwei Terminen: **Samstag, 13. Dezember, und Sonntag, 14. Dezember,** jeweils um 17 Uhr (Einlass: 16.30 Uhr). Musik vom Posaunenchor Lünern, dem Chor conTakte sowie der Orgel wird in der weihnachtlich beleuchteten Kirche erklingen. Nachdenkliche und humorvolle Texte trägt Wolfgang Patzkowsky aus Unna vor – wie immer mit einem Augenzwinkern. Und am Schluss singen wir gemeinsam „O du fröhliche“, vielleicht sogar zweimal.

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Eigenen Abschiedsraum

ELLERKMANN
BESTATTUNGSHAUS
WANNWEG 17
59427 UNNA-HEMMERDE
TEL. 0 23 08 - 29 20
MOBIL 01 71 - 4 15 22 37

Der perfekte Schliff!
Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen.
Stephan Blank
Der Gratwandler
Vor dem Holz 26 | 59427 Unna
Mobil: 0173 / 60 37 678
der-gratwandler@blank-unna.de

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie
Physiotherapie
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Craniosacraltherapie
Bobath-Therapie
KG des Kiefergelenks
KG-Praxis Vordemvenne
Hemmerder Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde
Tel: 02308 - 932 95 91
Mobil: 01 777 456 411
Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche
Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik Andrea Vordemvenne

Impressum

Erscheinungsweise:
viermal im Jahr
Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion:
Gerald Schlüter
Daniel Fuhrwerk
Bettina Schmidt-Römer
Susanne Tommes

Kontaktaufnahme zur Redaktion:
Susanne Tommes
von-Plettenberg-Weg 21
59425 Unna
Telefon: 0151 6814 3304
E-Mail: susanne.tommes@hemmerde-luenern.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. September 2025
Der nächste Quartalsprophet erscheint Ende November 2025.

Layout: Gina Drechsel-Grau
Titelfoto: Susanne Tommes
Druck: FSM Premedia, Münster

Gemeinsam wohnen
5 selbstbestimmte Senioren-Wohngemeinschaften (2x im Zentrum von Unna, Massen, Lünern und Schwerte)
24-Stunden Betreuung, alle Pflegegrade
Betreut durch den Pflegedienst Busch
Tel.: 02303 / 55 39 84-0
wohngemeinschaft@pflegedienst-busch.com
Leitung Wohngemeinschaften: Frau Yvonne Kittel

Dieser Gemeindebrief ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

PFARRER

Pfarrer Daniel Fuhrwerk
Telefon: 02303 43 70
Mobil: 0151 61 27 63 95
E-Mail: Daniel-Maximilian.Fuhrwerk@ekvw.de

KINDER UND JUGEND

Ulrike Faß (Jugendreferentin)
Mobil: 0170 15 39 183

PRESBYTERIUM

Gerald Schlüter (Vorsitzender)
Telefon: 02303 59 49 59 5
E-Mail:
gerald.schlueter@hemmerde-luenern.de
Sascha Herchenröder (stellv. Vorsitzender)
Mobil: 01520 31 95 69 3
E-Mail:
sascha.herchenroeder@hemmerde-luenern.de

EHREAMTLICHE SEELSORGE, DIAKONIE

Carmen Kratzsch
Mobil: 02308 12 08 75
E-Mail:
carmen.kratzsch@hemmerde-luenern.de

FRIEDHÖFE

Carsten Heuer
(Friedhof Lünern)
Telefon: 0157 36 82 43 61
Iris und Georg Adolf
(Friedhof Hemmerde)
Telefon: 02308 93 35 88

SPENDENKONTEN

Sparkasse UnnaKamen
IBAN: DE91 4435 0060 0013 0003 51
BIC: WELADED1UNN
Volksbank Unna
IBAN: DE52 4416 0014 1400 4248 02
BIC: GENODEM1DOR

KÜSTERINNEN

Marion Schumacher
(Kirche in Hemmerde)
Telefon: 02308 27 43
Valentina Riss
(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-Polscher-Haus, Kirche Lünern)
Telefon: 02303 69 01 48

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Margot Akbulut
Hemmerder Dorfstraße 78c
Telefon: 02308 93 23 54
Telefax: 02308 93 23 58

FÖRDERVEREIN

Bianca Steimann
Telefon: 02308 72 0
Mobil: 0178 34 81 00 9
E-Mail: foerderverein_noah@gmx.de

GEMEINDEBÜRO

Kathrin Skarka
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon: 02303 53 94 16
E-Mail: un-kg-hem-lue@ekvw.de
Öffnungszeiten:
montags: 9–12 Uhr
mittwochs: 11–17 Uhr
freitags: 10–12 Uhr

GEMEINDEHÄUSER

Bürgerhaus Arche
Hemmerder Dorfstraße 78
Kontakt über Klaus Tibbe: 02308 25 99
Haus Regenbogen
Hemmerder Dorfstraße 78a
Kontakt über das Gemeindebüro
Ludwig-Polscher-Haus (LPH)
Lünerner Kirchstraße 10
Kontakt über das Gemeindebüro
Philipp-Nicolai-Haus (PNH)
Zum Osterfeld 5
Kontakt über das Gemeindebüro

Bestattungen Geißler
Mit uns den Abschied gestalten
Kamener Straße 28 - 59425 Unna
Mehr erfahren 02303 / 94 24 994
24 Stunden für Sie erreichbar
www.bestattungen-geissler.de
info@bestattungen-geissler.de

KAMP
Inh. Martin Dickel
GRABMALE
STEINBILDHAUEREI
www.grabmale-kamp.de

Bönen
Friedhofstr. 19
59199 Bönen
Tel. 0 23 83 / 81 04
Fax 0 23 83 / 16 19

Fröndenberg
Friedhofstr. 37
58730 Fröndenberg
Tel. 0 23 73 / 7 23 24
Fax 0 23 73 / 39 88 13

Unna
Am Südfriedhof
59423 Unna
Tel. 0 23 03 / 8 35 89

BEDACHUNGEN
Longinus Jaeger GmbH
59425 Unna · Uelzener Weg 20
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-bekleidungen
- Gerüstbau

Rechtsanwalt und Notar a. D. Peter Budde,
Asselner Hellweg 93, Dortmund-Asseln,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
Tel.: 0231 - 2 75 77 oder 0178 - 858 98 56

Haustechnik NEUROTH GMBH
MEISTERBETRIEB – alles aus einer Hand
Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO

www.haustechnik-neuroth.de - info@haustechnik-neuroth.de

BESTATTUNGSINSTITUT
Barthold - Müller
Erledigung aller Formalitäten
59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18